

# Kompetenzentwicklung und -förderung in der neuen Pflegeausbildung

Das Pflegeberufegesetz vom 17.07.2017 wird zum 1.01.2020 das Altenpflegegesetz und das Krankenpflegegesetz ablösen. Im §5 Abs.1, Satz 1 sind die Ausbildungsziele einer generalistischen Pflegeausbildung formuliert: „Die Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann vermittelt die für die selbstständige, umfassende und prozessorientierte Pflege von Menschen aller Altersstufen in akut und dauerhaft stationären sowie ambulanten Pflegesituationen erforderlichen *fachlichen und personalen Kompetenzen* einschließlich der zugrunde liegenden *methodischen, sozialen, interkulturellen und kommunikativen Kompetenzen* und der zugrunde liegenden *Lernkompetenzen* sowie der *Fähigkeit zum Wissenstransfer und zur Selbstreflexion.*“

Unter Kompetenz versteht das Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) „die Verbindung von Wissen und Können in der Bewältigung von Handlungsanforderungen [...]. Kompetent sind die Personen, die auf der Grundlage von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten aktuell gefordertes Handeln neu generieren können.“ Besonders hervorgehoben wird hier die Bewältigung von Anforderungen und Situationen, die ein nicht standardmäßiges Handeln und Problemlösen erfordern. (<https://www.bibb.de/de/8570.php> am 31.07.2018)

Im Kontext einer generalistischen Pflegeausbildung bekommt ein solches Kompetenzverständnis als Ermöglichungsstruktur, um in neuen Situationen (bzw. einen anderen Setting) professionell handeln zu können, eine besondere Brisanz – dies wird ein Kulturwechsel an den Pflegeschulen mit sich ziehen.

In diesem Seminar bekommen Sie die Gelegenheit sich mit den Facetten des Kompetenzbegriffs auseinanderzusetzen. Gemeinsam werden wir die Konsequenzen eines solchen Kompetenzverständnisses für die theoretische und praktische Pflegeausbildung herausarbeiten und Strategien der Umsetzung entwickeln.

## **Inhalte:**

- Kompetenzbegriff in der beruflichen Bildung
- Bedeutung des Kompetenzansatzes im Rahmen einer generalistischen Pflegeausbildung
- Inhaltorientierung vs. Kompetenzorientierung
- Konzept der vollständigen Handlung entlang der Kernprozesse der Pflege
- Performanz als Kompetenzdarstellung

**14. Feb. 2019**

9-16.30 Uhr

**Ortenau  
Klinikum  
in Lahr**

Hörsaal 1

**Zielgruppe:**

Lehrkräfte der Bildungszentren für Pflegeberufe und  
Fachweiterbildungen, Praxisanleiter

**Referent:**

Prof. Dr. Anne Kellner, Professorin für Berufspädagogik für Gesundheits-  
berufe & Pflegewissenschaft an der Katholischen Hochschule Freiburg

**Maximale Teilnehmerzahl:**

25 Personen

**Kosten:**

120,00 EUR für externe Teilnehmer

**Anmeldung:**

Am Ort der Veranstaltung, siehe Seite 6

**Anmeldeschluss:**

Sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn